

## *GEMÄLDE, CHRISTUS AM ÖLBERG*



## *Pfarrkirche Ried am Riederberg*



Christus am Ölberg, monumentales Gemälde, in rundbogigem profiliertem Rahmen, in den unteren beiden Rahmenecken Blattornamente. Christus kniet in rotem Mantel auf einem flachen Felsen, die Hände zum Gebet gefaltet, vor ihm erscheint ein geflügelter Engel mit dem Leidenskelch, am rechten Bildrand liegen die drei schlafenden Apostel, im Hintergrund sind die Bäume des Gartens und Jerusalem zu erkennen.

## GEMÄLDE, HL. GEORG

- Gründung der Pfarre 1211
- Seit 1529 Filiale von Sieghartskirchen
- ab 1661 Friedhof
- 1784 Neuerrichtung der Pfarre
- 1824 Neuerrichtung der Kirche
- 1826 neue Orgel von Joseph Gatto
- 1828 Erneuerung und Erhöhung des Turmes

Patrozinium: Johannes der Täufer ab 1687

Die Pfarrkirche Ried am Riederberg befindet sich in erhöhter Lage auf dem Ortshügel und ist vom Friedhof umgeben.

Es ist eine schlichte Saalkirche mit viergeschossigem Fassadenturm, Chor und Anbauten mit niedrigeren Dächern als das Langhaus.

Der Fassadenturm hat in den unteren Geschossen rechteckige Blendfenster, im Schallgeschoss Rundbogenfenster, darüber Uhr mit Segmentbogengiebel und einen spitzen blechgedeckten oktogonalen Pyramidenhelm.



Gemälde Hl. Georg im Drachenkampf, in modernem Rahmen, runder Bildausschnitt, Hl. Georg in Rüstung und rotem bewegtem Mantel auf weißem Pferd, mit einer Lanze den am Boden liegenden Drachen tödend, im Hintergrund dramatische rötliche Himmelsstimmung und Schloss am rechten Bildrand

Aufgrund des betont runden Bildausschnitts könnte es sich um einen Bozzetto für ein größeres Werk handeln (ev. Deckenbild wegen der starken Untersicht)

## **GEMÄLDE, GEKREUZIGTER CHRISTUS MIT SCHMERZHAFTER MARIA UND DEN HLL. ANNA UND JOACHIM**



Gemälde gekreuzigter Christus mit schmerzhafter Maria und den Hll. Anna und Joachim, in profiliertem schwarzen Rahmen mit vergoldeter Innenleiste

Im Zentrum des Bildes Kreuz mit gekreuzigtem Christus, unter dem Kreuz sitzt die schmerzhafter Maria mit sieben Dolchen im Herz, die Hände vor dem Körper gefaltet

Mittelgruppe flankiert von den Hll. Anna und Joachim, links sitzt die Hl. Anna mit Buch, der kleinen Maria das Lesen bebringend, rechts steht der Hl. Joachim auf einen Felsen gelehnt; im Hintergrund Jerusalem sichtbar, am Wolkenhimmel erscheinen Sonne und Mond

## **Hochaltar**



Es ist ein spätklassizistischer Pilasterretabelaltar und stammt aus der Pfarrkirche Hürm.

Leicht erhöhter sarkophagförmiger hölzerner Altartisch, an der Vorderseite griechisches Kreuz in Rahmenfeldgliederung.

Säulengerahmter Tabernakel, flankiert von zwei knienden Anbetungseln, neben den Engeln je ein Gipsrelief (links Christus, rechts Maria) in schlichter dreiecksgiebelbekrönter Rahmung, auf dem Tabernakel Skulptur Herz Jesu vor großem Strahlenkranz;

Rundbogiges Altarbild Geburt und Namensgebung von Johannes in vergoldetem Profilrahmen; Altarbild flankiert von zwei flachen Pilastern mit stilisierten korinthischen Kapitellen, auf den Pilastern mittig zwei barocke Putti (stammen aus der Pfarrkirche in Murstetten);

Am Hauptretabel monumentaler Rundbogen auf quadratischen Pfeilern, Pfeiler mit Rahmenfeldgliederung, in der Mitte Blattrosettenform, stark vorkragendes profiliertes Gesims mit aufgesetzten flammenden Vasen, Rundbogen an der Unterseite mit Kassettengliederung und Rosettenformen, an der Vorderseite ebenfalls Kassettengliederung, zwischen den Rosettenformen S-förmige Zierelemente, Aufsatzkreuz

## *Volksaltar*



Volksaltar in Quaderform, an der Vorder- und Rückseite wurde das ehemalige Kommuniongitter mit Balustern vorgeblendet, Altarmensa profiliert und gekehlt

## ***GEMLÄLDE, HL. MICHAEL MIT DEN HLL.MARIA MAGDALENA UND ROCHUS***



Gemälde Erzengel Michael mit den Hll. Maria Magdalena und Rochus in profiliertem schwarzen Rahmen mit vergoldeter Innenleiste  
Am Boden Hll. Maria Magdalena und Rochus kniend, Hl. Maria Magdalena kniet etwas erhöht auf einem Podest, auf dem auch ein Rabe sitzt, sie trägt einen blaugelben Mantel, hält ein Kreuz in den Händen und lehnt sich auf einen Totenschädel; vor ihr kniet der Hl. Rochus in rotem Pilgermantel und Pilgerstab  
Auf einer erleuchteten Wolkensäule erscheint im Hintergrund der Erzengel Michael in Harnisch, in der linken Hand eine Seelenwaage haltend, hinter dem Engel göttliches Dreieck mit Auge

## *PLASTIK, HL. ALOYSIUS VON GONZAGA*



Hl. Aloysius von Gonzaga, auf flacher, grau gefasster Standplatte, Aloysius in Ordenstracht, Rochett mit goldener Ornamentmalerei, in der rechten Hand ein Kreuz haltend, Strahlennimbus

## *GLASFENSTER*



Glasfenster links: Kelch mit Hostie auf rotweißem Altar, Kelch umgeben von Ähren und Weintrauben, hochovaler Rahmen in Form eines Lorbeerkranzes mit Volutenspangen

Glasfenster rechts: Hl. Leopold mit Attributen, Herzogshut, Kirchenmodell und Fahne, roter Mantel mit aufwendiger Schließe, hochovaler Rahmen in Form eines Blattkranzes mit Volutenspangen

## *Altärchen*



Ein beidseitig bemaltes Altarbild, in schlichtem schwarzem Rahmen, links: Hl. Florian in Rüstung mit Fahnenlanze, einen Wasserkübel auf ein brennendes Haus schüttend; rechts: Taufe Christi mit Christus und Johannes im Jordan, das Agnus Dei, ein Putto, Cherubsköpfchen und zwei Repussoirfiguren begleiten die Szene

## *PLASTIK, HL. ANTONIUS VON PADUA*



Hl. Antonius von Padua mit Kind, auf flacher, grau gefasster Standplatte, Antonius in Ordenstracht, in der linken Hand den Jesusknaben und ein Buch haltend, im rechten Arm eine Lilie

## *Josefsaltar*



Neobarocker Säulenretabelaltar;  
An der Vorderseite des Altartisches Gemälde auf Holzplatte, Josefs-Monogramm in rundem Rahmen umgeben von Lilien in der Mitte statt eines Tabernakels, Schriftzug „Gehet zu Josef!“ in vertieftem doppelbogigem Rahmenfeld  
Am Hauptretabel Rundbogennische, darin Skulptur des Hl. Josef vor vergoldetem Ornament hintergrund  
Josef mit blauem Untergewand und rotbraunem Mantel mit goldenem Saum, in der rechten Hand eine Lilie haltend, die linke Hand auf die Brust gelegt, durchbrochener vergoldeter Nimbus

## *TAUFBECKEN*



Becken auf säulenförmigem Schaft, quadratische Sockelplatte, Schaft in Form einer kurzen Rundsäule mit profiliertem Wulst an Ober- und Unterseite; Becken an der Unterseite mit Godronierung, oberer Rand mit breiter Kehlung, darüber profilierte Wölbung; Deckel mit Skulpturenaufsatz

Skulptur am Deckel des Weihwasserbeckens;  
Hl. Johannes der Täufer mit Attributen Kamelhaarmantel, Kreuzestab und Agnus Dei, stehend auf Wiesensockel, Strahlennimbus

*Kanzel*



*Marienaltar*



Neobarocker Säulenretabelaltar;

Im Altartisch Hl. Grab, an der Vorderseite des Altartisches Gemälde auf Holzplatte Schweißstuch Christi, in rundem Rahmen, flankiert von zwei Anbetungsengeln

Maria mit rotem Untergewand und blauem Mantel mit goldenem Saum, am Kopf weißer Schleier mit goldenen Sternen, Krone; in der linken Hand ein Szepter haltend, in der rechten Hand das Jesuskind Kind mit weißem Mantel, mit goldenem Saum, Krone, die rechte Hand in Segensgestus erhoben; Beide mit durchbrochenen vergoldeten Nimben



## PLASTIK, HL. FLORIAN



Hl. Florian, auf profilierter Konsole, an der Unterseite der Konsole Godronierung und Akanthusblätter, Inschrift „H. Florian bitt für uns!“, Skulptur auf flacher, grau gefasster Standplatte mit zwei geschwungenen Leuchterarmen an der Vorderseite

Hl. Florian in Rüstung mit rotem Umhang und blauem Rock, brauner Brustharnisch, Kettengeflecht an Armen und Beinen, Helm und Fahnenlanze, an der Seite steht als Attribut ein brennendes Haus; der Heilige hat den Blick zum Himmel gewandt, die linke Hand auf die Brust gelegt, die Rechte hält er schützend über das Haus, durchbrochener Nimbus

Spätklassizistische Hängekanzel mit seitlichem Stiegenaufgang, teilweise noch barocke Gestaltungselemente;

Fuß leicht gekehlt und profiliert;

Rechteckige Brüstung mit vier eingesetzten Leinwandbildern, die die Evangelisten in hochrechteckigen Rahmenfeldern darstellen; profiliertes und gewölbtes Gesims als oberer Abschluss der Brüstung; Rückwand seitlich von Volutenpilastern eingefasst, an der Rückwand Rahmenfeldgliederung;

Ebenfalls rechteckiger Schalldeckel mit breitem Gesims, an der Unterseite herabhängende Quasten und Heiliggeisttaube, an der Oberseite des Schalldeckels Kreuz auf Weltkugel; Brüstung des Stiegenaufgangs durch quadratische Rahmenfelder mit mittigen Rosetten gegliedert

Evangelist **Johannes**, Gemälde in vergoldetem Rahmen;

Evangelist stehend vor blauem Hintergrund, unter stilisierter Fensterarchitektur, mit Attributen Buch und Feder, am unteren Bildrand Adler;

Evangelist **Matthäus**, Gemälde in vergoldetem Rahmen;

Evangelist stehend vor blauem Hintergrund, unter stilisierter Fensterarchitektur, mit Attributen Buch und Feder, seitlich ein stehender Engel;

Evangelist **Lukas**, Gemälde in vergoldetem Rahmen;

Evangelist stehend vor blauem Hintergrund, unter stilisierter Fensterarchitektur, mit Attributen Buch und Feder, am unteren Bildrand Stier;

Evangelist **Markus**, Gemälde in vergoldetem Rahmen;

Evangelist stehend vor blauem Hintergrund, unter stilisierter Fensterarchitektur, mit Attributen Buch und Feder, am unteren Bildrand Löwe; Versilberte Heiliggeisttaube vor vergoldetem Strahlenkranz und versilbertem Wolkenband, blauer Untergrund

## ***PLASTIK, KREUZIGUNGSGRUPPE***



Monumentale Kreuzigungsgruppe, im 19. Jh. zusammengestellt;  
Kruzifix mit schlichten Kreuzbalken, Corpus fein geschnitzt, Dreinageltypus, Christus in leicht bewegter Haltung, den Kopf nach unten geneigt mit leicht geöffnetem Mund, bewegtes weißes Lendentuch in starken Knitterfalten, mit vergoldetem Saum, Dornenkrone und Titulus  
Assistenzfiguren Maria und Johannes  
Maria mit rotem Untergewand und blaugrünem Mantel mit vergoldetem Saum, Blick nach unten gerichtet, auf der Brust Herz, in dem ein Dolch steckt, die Hände vor dem Körper gefaltet, durchbrochener Nimbus  
Johannes mit rotem Untergewand und grünem Mantel mit vergoldetem Saum, Blick zu Christus hingerichtet, die Hände vor dem Körper gefaltet, durchbrochener Nimbus  
Relief mit der Darstellung des Fegefeuers

Rahmen mit doppeltem Rundbogen, an den Seiten Pilaster, an der Unterseite profiliertes Gesims gestützt auf Volutenkonsolen;  
im Bildfeld Fegefeuerdarstellung, arme Seelen in bewegten vergoldeten Flammenzungen, in der Mitte männliche Figur in Ordenstracht, die Arme zum Himmel erhoben, vor ihm knien weitere Verdammte in betender Haltung, rechts und links schließen stehende Figuren die Komposition ab, von oben erscheinen zwei geflügelte Engel, die die Seelen retten

## ***GEMÄLDE, KREUZWEGZYKLUS***

Kreuzwegzyklus, in profiliertem schwarzem Rahmen mit vergoldeter Innen- und Außenleiste, Stationsbezeichnung mit geschwungenem Umriss, Nummernbezeichnung in ovalem Feld, mit Kreuzaufsatz;  
Die Bildkompositionen gehen auf den Führichkreuzweg zurück, sind aber in manchen Stationen etwas freier interpretiert  
Stationen:

1. Jesus wird zum Tode verurteilt.
2. Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.
3. Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz.
4. Jesus begegnet seiner Mutter.
5. Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.
6. Veronika reicht Jesus das Schweißstuch.
7. Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz.
8. Jesus begegnet den weinenden Frauen.
9. Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz.
10. Jesus wird seiner Kleider beraubt.
11. Jesus wird ans Kreuz geschlagen.
12. Jesus stirbt am Kreuz.
13. Jesus wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt.
14. Der Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.

